30. Oktober 2006

Instrumentenlandesystem Piste 28 und neues Anflugverfahren ab 26. Oktober 2006
Am Donnerstag, 26. Oktober 2006 wurde das vor 4 Jahren beantragte Instrumentenlandesystem ILS für die Piste 28 mit dem entsprechend geänderten Anflugverfahren in Betrieb genommen. Dies hat Änderungen der Flugwege zur Folge, welche etliche Gemeinden in den Kantonen Zürich, Thurgau und St. Gallen betreffen. Die Anflugzeiten und –bedingungen bleiben vorläufig unverändert bestehen.

Ausgangslage
Bis 2001 wurde die Piste 28 (Ostanflug) vor allem bei ausgeprägten Westwindlagen angeflogen. Das dabei zur Anwendung kommende Anflugverfahren war daher als Nicht-Präzisionsanflugverfahren konzipiert. Mit der Einführung und stufenweisen Verschärfung der Nordanflugbeschränkungen durch die einseitig erlassene Deutsche Verordnung (*Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung DVO*) hat die Anzahl Anflüge auf die Piste 28 seit 2001 stark zugenommen. Weil für Anflugverfahren auf internationalen Flughäfen der Betrieb von Instrumentenlandesystemen Standard ist, haben Unique (Flughafen Zürich AG) und Skyguide beschlossen, die Piste 28 analog den Pisten 14, 16 und 34 mit einem Instrumentenanflugsystem ILS auszurüsten. Unique (Flughafen Zürich AG) reichte das Gesuch für ein ILS Piste 28 im Mai 2002 beim Bundesamt für Zivilluftfahrt ein. Gegen das vom 15. November bis 15. Dezember 2002 öffentlich aufgelegte Gesuch wurden zahlreiche Einsprachen eingereicht.

Im März 2006 hat das Bundesgericht eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde von Unique gutgeheissen und den Beschwerden gegen den ILS-Anflug auf die Piste 28 die aufschiebende Wirkung entzogen. Das ILS 28 kann damit wie geplant am 26. Oktober 2006 in Betrieb genommen werden.

Das Bundesgericht hielt in seinem Urteil fest, dass für das neue Anflugverfahren vorläufig die gleichen Wetterbedingungen wie beim heutigen Verfahren angewendet werden müssen. Die entscheidenden Elemente dabei sind 4300 Metern Sicht und 1200 Fuss (ca. 370 Meter) Wolkenuntergrenze über Grund. Diese Entscheidung wird zur Folge haben, dass trotz Einführung des ILS-Anfluges auf die Piste 28 bei entsprechend schlechten Wetterbedingungen auch zukünftig nicht auf die abendlichen Südanflüge verzichtet werden kann.

www.unique.ch/info/laermkontakt
Tel. +41 (0) 43 816 21 31, Fax +41 (0) 43 816 47 80

Unique (Flughafen Zürich AG), Postfach,
CH-8058 Zürich-Flughafen, www.unique.ch

Flugbetrieb, Flugwege
Die Landungen aus Osten erfolgen wie bisher an Wochentagen ab 21 Uhr und an Wochenenden und deutschen Feiertagen ab 20 Uhr bis Betriebsschluss um 00.30 Uhr. In den übrigen Zeiten wird ebenfalls wie bisher nur während starken Westwindlagen von Osten her auf der Piste 28 gelandet.

Das Auflinieren auf den Endanflug erfolgt in einem Bereich zwischen Zell im Tösstal und dem Toggenburg auf einer Höhe von mindestens 1500 Metern über Meer. Der Anflugwinkel im Endanflug bleibt unverändert bei 3,3°. Die Flugzeuge werden mittels Radarführung auf den Endanflug geleitet. Das neue Anflugverfahren wird eine breite Streuung der Flugwege zur Folge haben. Dadurch werden Gebiete überflogen, welche zuvor keine oder nur wenige Überflüge hatten. Die Gebiete im Bereich des alten Anflugweges (bis 25.10.2006) zwischen Schaffhausen und Kollbrunn werden hingegen von den Anflügen entlastet.

www.unique.ch/info/laermkontakt
Tel. +41 (0) 43 816 21 31, Fax +41 (0) 43 816 47 80

Unique (Flughafen Zürich AG), Postfach,
CH-8058 Zürich-Flughafen, www.unique.ch